

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914**

11 (18.2.1914) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach



# Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Erscheint wöchentlich 1-2 mal je nach Bedarf.  
Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder den Verlag vierteljährlich 1 Mt.



Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg.  
Druck und Verlag von Adolf Dups in Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 11. Mittwoch, 18. Februar 1914.

## Den Schutz von Vögeln betreffend.

Nachstehend bringen wir die Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 30. Mai 1908, den Schutz von Vögeln betr., mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntnis, daß Zuwiderhandlungen freige bestraft werden.

§ 1. Das Zerstören und das Ausheben von Nestern oder Brutstätten der Vögel, das Zerstören und Ausnehmen von Eiern, das Ausnehmen und Töten von Jungen ist verboten.

Desgleichen ist der Ankauf, der Verkauf, die An- und Verkaufsbemittelung, das Filibieten, die Ein-, Aus- und Durchfuhr und der Transport der Nester, Eier und Brut der in Europa einheimischen Vogelart.n untersagt.

Dem Eigentümer und dem Nutzungsberechtigten und deren Beauftragten steht jedoch frei, Nester, welche Vögel in oder an Wohnhäusern oder anderen Gebäuden und im Innern von Hörräumen gebaut haben, zu zerstören.

Auch findet das Verbot keine Anwendung auf das Einsammeln, den Ankauf, Verkauf, die An- und Verkaufsbemittelung, das Filibieten, die Ein-, Aus- und Durchfuhr und den Transport der Eier von Möven und Kiebitzen.

§ 2. Verboten ist ferner:

- a. Jede Art des Fangens von Vögeln, solange der Boden mit Schnee bedeckt ist.
- b. Das Fangen von Vögeln mittels Leimes und Schlingen.
- c. Das Fangen und die Erlegung von Vögeln zur Nachtzeit mit Netzen oder Waffen; als Nachtzeit gilt der Zeitraum, welcher eine Stunde nach Sonnenuntergang beginnt und eine Stunde vor Sonnenaufgang endet.
- d. Das Fangen von Vögeln mit Anwendung von Körnern oder anderen Futterstoffen, denen betäubende oder giftige Bestandteile beigemischt sind, oder unter Anwendung geblendeter Vogelvögel.
- e. Das Fangen von Vögeln mittels Fallkäfigen und Fallkästen, Reusen, großer Schlag- und Zugnetze, sowie mittels beweglicher und tragbarer auf dem Boden oder quer über das Feld, das Niederholz, das Rohr oder den Weg gespannter Netze.

§ 3. In der Zeit vom 1. März bis 1. Oktober ist das Fangen und die Erlegung von Vögeln, sowie der Ankauf, der Verkauf und das Filibieten, die Bemittelung et es hiernach verbotenen An- und Verkaufs, die Ein-, Aus- und Durchfuhr von lebenden sowie toten Vögeln oder in Europa einheimischen Arten überhaupt, ebenso der Transport solcher Vögel zu Handelszwecken untersagt.

Dieses Verbot erstreckt sich in seinem ganzen Umfang für Meisen, Aeliber und Baumläufer auf das ganze Jahr.

Durch Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 17. April 1909 — Gef. u. V.D.Vl. 1909 Seite 93/94 — ist das vorstehend in § 3 bezeichnete Verbot seinem ganzen Umfang nach für das Großherzogtum Baden hinsichtlich folgender Vögel auf das ganze Jahr ausgedehnt worden:

Ammern, Amseln, Bachstelzen, Blaukelchen, Brünellen, Eulen, mit Ausnahme des Uhu, Finken, mit Ausnahme der Sperlinge, Fliegenschnapper, Goldhähnchen, Grazmücken, Hänflinge, Kuckuck, Laubvögel, Lerchen, Nachtigallen, Nachtschwalben, Pieper, Rohrläufer, Rotkehlchen, Rotschwänzchen, Schwalben, Stare, Spechte, Steinschwäger, Wendehälse, Wiedehöpfe, Wiesenschwäger, Zaunkönige, Zeisige.

Die zum Schutze der Vögel erlassenen Bestimmungen finden keine Anwendung;

**Pub- und Brennholzerzeugung des Großherzogtums Durlach.**  
**Samstag den 21. Februar 1. G.**, früh 9 Uhr, im Rat-  
 haufe zu Büßlingen. **Von Dornheim nach Hohenberg**, Nr. 2, 5, 6,  
 8, 10, und Schloßberg, Nr. 1: 1 Eiche III Nr. 8 IV, Nr. 13 V, Nr. 2  
 2 Rotbuchen I, 2 II, Nr. 7 III, Nr. 14 IV, Nr. 26 Fichtenstämme  
 III, Nr. 54 IV, Nr. 59 V, Nr. 7 VI, Nr. 1: 3 Fichtenstämme II, Nr. 3  
 3 III, Nr. 1: 1 Fichtenstamm II, Nr. mit auf 122 fm Inhalt; Fichten-  
 fangen: 169 Bau-, 40 Kragfängen, 165 Baumstämme, 665 Kopfen-  
 fangen I—IV, Nr. 460 Reb- und 300 Bohnenstämme; 7 Eier huchene,  
 106 Eier gemischte und 34 Eier Radelstetter und Hollen; 44 Eier  
 huchene, 189 Eier gemischte Krügel; 5415 Stück huchene und ge-  
 mischte Meilen und mehrere Lose Schlagsamm. Dornheimholzer  
 Holz in Büßlingen zeigt die Föhrer im Hohenberg und Waldhüter Holz  
 in Diebelsheim jene im Schloßberg.

## Wafflerarbeit.

Auf Grund der Ministerialverordnung vom 7. Juni 1890 ist die  
 Wafflerarbeit von ca. 1800 Quadratmeter Granitwaffler auf der Sand-  
 straße Nr. 1 in der Stadt Durlach in öffentlicher Verdingung zu ver-  
 geben. Die Bedingungen können auf unserem Geschäftsamt  
 Nebenbaurstr. Nr. 23 eingesehen werden. Schriftliche Angebote  
 müssen mit Verrechnung des von uns zu beziehenden und erwerb-  
 lichen Vorwurds, mit der Aufschrift „Wafflerarbeit“ versehen, bis  
 längstens zum 26. Februar d. J., vormittags 10 Uhr,  
 anher eingereicht werden.  
 Dr. Waffler, und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe.

**Photographisches Atelier**  
**K. Degenhart**  
 Durlach (Hotel Karlsruhe).  
**Preise:** 1 Dtzd. Visit matt Mk. 5.—  
 1 „ „ „ „ „ „ „ „ 7.—  
 1 „ „ „ „ „ „ „ „ 10.—  
 Alle andern Formate entsprechend.  
 Größte Leistungsfähigkeit in bekannt bester Ausführung.  
 Costümaufnahmen erhalten extra Rabatt.

## Brennholz-Versteigerung.



Die Versteigerung der angemeldeten  
**Birgerwaldhölzer**  
 findet statt:  
**Donnerstag den 19. und Freitag den**  
**20. Februar, jeweils vormittags 1/9 9 Uhr,**  
 im Distrikt Gismorigenbrunn 572 Ster Holz und  
**Samstag den 21. Februar, vormittags 1/9 9 Uhr,**  
 im Distrikt Bergwald 206 Ster Holz und 400 Stellen. (Zusammen-  
 davon anschließend im Distrikt Strauder 76 Ster Holz und  
 350 Stellen. (Zusammenkunft beim Lamprechtshof.)  
**Montag den 23. und event. fortsetzung Dienstag**  
**den 24. Februar, vormittags 9 Uhr,**  
 im Distrikt Oberwald 360 Ster Holz und 3000 Stellen. (Zu-  
 sammenkunft am Holzschlag bei der fähr. Steggrube.)  
**Mittwoch den 25. Februar, vormittags 9 Uhr,**  
 im Distrikt Hülbrunn 54 Ster Holz, davon anschließend im Distrikt  
 Postenan 4 Ster Holz. (Zusammenkunft bei der Oberfüllbrunnbrücke.)  
 Durlach den 14. Februar 1914.  
 Der Gemeinderat.

## Aufgebot.

Der Dr. Erich Keller, Oberkeller in Karlsruhe, hat beantragt,  
 sein am 22. Februar 1912 angefallenes und abhanden gekommenes  
 Sparbuch Nr. 3798, mit einem Einlagegut haben von Mt 3288,17,  
 für trostlos zu erklären.  
 Der Inhaber des genannten Sparbuches wird hiermit aufge-  
 fordert, solches innerhalb eines Monats, von der erfolgten Ein-  
 richtung an gerechnet, bei der diesseitigen Kasse vorzuliegen, widrigen-  
 falls dem Antrag stattgegeben und die Rechtsverklärung erfolgen wird.  
 Durlach den 14. Februar 1914.  
 Der Verwaltungsrat der städtischen Sparkasse Durlach:  
 Reichardt.



Wittags: frische Leber und Griebenwürste.  
 und hausgemachte Bratwürste.  
**W. Kraus zur Sonne.**



**Georg Oehler**  
Hofkonditor.

**Fabrikation**  
feiner Boudons und  
Schokolade-Desserts,  
**Tee, Kaffee-Salons.**

Vornehmes Haus,  
Aufmerksame Bedienung.

**Karlsruhe**

Herrenstr. 18  
in nächster Nähe der Kaiserstr.  
und des Großh. Hoftheater.  
Gegr. 1857. Tel. 1652.

**Hundzugelassen**  
(Schnauzer), Abgeholt  
Soybä. nfr. 18. 2. St.

mit Inhalt von der  
**Geldbeutel** Gröninger- b Stich  
straße verloren. Abzugeben bei  
der Expedition dieses Blattes.

**20 Mark Belohnung**

demjenigen, der mir oder der Ober-  
dame die Person namhaft  
macht, welche meinen Hund (weiß  
Fox) derart mißhandelte, daß dieser  
geblüht werden mußte.

**W. Goppf**, Munitionsfabrik  
Wolfsartweier

Guterhaltener leichter **Karlsru-**  
**wagen** mit Beizeitern ist zu ver-  
kaufen bei

**Rudwig Arheidt**,  
Gröninger, Friedrichstraße 12.

**Tentonia**

**Versicherungs-A. G. Leipzig**

Gegründet 1852  
Versich.-Bestand:  
400,000,000 Mark

betätigt Versicherungen in:

**Leben, Aussteuer, Renten,  
Haftpflicht, Unfall, Reise.**

Letzte Dividende 32 1/2 %.

Grosszügige Tarife, coulante Bedingungen.

Erwünschten Anschluß erteilt bereitwilligst

die Bezirksvertretung:

**Chr. Kern**, Kaufmann, **Durlach.**

**Maskenstüme**

(Weitelstüme, Böhm. Bi-  
geunerin, gelber Domino) billig zu  
verleihen **Friedrichstr. 9 III I.**

**Maskenkostüme**

(Bretterin und Stoffrim) zu ver-  
leihen; **Cloven** zu verkaufen  
**Amalienstr. 25, 2. St. I.**

**Ein Domino**

ist zu verleihen  
**Zurichstr. 3. 3. St. I.**

**2 blaue Dominos**

zu verleihen **Sauptstr. 13. 3. St.**

Wohnung von 2 Zimmern samt  
Zugehör auf 1. April zu vermieten  
**Sauptstr. 43.**

Eine schöne 3 Zimmer-Wohnung  
mit Zugehör auf 1. April zu ver-  
mieten **Sauptstr. 15.**

Ein antiker  
**Rinderkswagen**

ist zu verkaufen  
**Sauptstr. 6. 2. St.**

**Solinger Spielpulver**

schont die Pistole und gibt  
denen ihr ursprüngliche  
neues Aussehen. Gehälte in  
Dosen à 50 S bei

**H. Schmeier**, Blumen-Drucke  
**Durlach, Hauptstr. 4.**

**Mollereystr. 24, 4. Stock**, ist  
eine schöne 3. Zimmer-Wohnung  
mit Bad und Wasserleitung wegen  
Wegzugs auf 1. April zu vermieten

Näheres **Werberstr. 12, 1. St.**

**Stafsen**

kauft **Bordolo**, **Karlsruhe**, Kaiser-  
straße 109. Postkarte genügt

Feinste Allgäuer  
**Milkeributter**

per Pfund 1,45 Mk

Feinste Pfälzer  
**Gutsbutter**

Pfund 1,35 Mk

Garantiert reine  
**Böhmische**

von eigenen Tieren

**Verfälscht. Süßwaren**  
— Qualität —

empfiehlt  
**Karl Zoller**

Poststr. 10.

**Wohnung**

**Imberstraße 5, 2. St., 3 Zimmer**,  
Küche, 2 Manikarden u. Zugehör,  
per sofort zu vermieten  
Näheres **Gartenstr. 13, 2. St.**

**Otto Kresses echte**

**Joghurt-  
Milch**

fortwährend frisch zu haben bei

**Oskar Gorenflo**

Poststr. 10.

- auf das im Privateigentum befindliche Federblei,
- auf die nach Maßgabe der Landesgesetze jagdbaren Vögel,
- auf die in nachstehendem Verzeichnis aufgeführten Vogelarten:
  1. Tagraubvögel, mit Ausnahme der Turmfalken, Schreiadler, Seeadler, Bussarde und Gabelwehe (rote Milane),
  2. Uhu,
  3. Würger (Neuntöter),
  4. Sperlinge (Haus- und Feldsperlinge),
  5. Rabenartige Vögel (Rabenträhen, Nebelträhen, Saatträhen, Elstern, Eichelhäher),
  6. Wildtauben (Ringeltauben, Hohltauben, Tureltauben),
  7. Wasserhühner (Rohr- und Blühühner),
  8. Reiher (eigentliche Reiher, Nachtreiher oder Rohrdommeln),

jedoch gilt auch für die vorstehend aufgeführten Vögel das Verbot des Fangens mittels Schlingen. Die Erlegung nicht geschützter oder schädlicher Vögel (so der Stare) mit Schusswaffen und außerhalb der allgemeinen Schutzzeit durch nicht jagdberechtigte Personen ist nur mit amtlicher Erlaubnis zulässig, welche nur in dringenden Fällen zum Schutz des Feld- und Gartenbaues erteilt werden kann.

§ 6. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes oder gegen die von dem Bundesratte aufgrund derselben erlassenen Anordnungen werden mit Geldstrafen bis zu einhundertundfünfzig Mark oder mit Haft bestraft.

Der gleichen Strafe unterliegt, wer es unterläßt, Kinder oder andere unter seiner Gewalt stehende Personen, welche seiner Aufsicht untergeben sind und zu seiner Hausgenossenschaft gehören, von der Uebertretung dieser Vorschriften abzuhalten.

§ 7. Neben der Geldstrafe oder der Haft kann auf die Einziehung der verbotswidrig in Besitz genommenen, feilgebotenen oder verkauften Vögel, Nester, Eier, sowie auf Einziehung der Werkzeuge erkannt werden, welche zum Fangen oder Töten der Vögel, zum Verstören oder Ansehen der Nester, Brutstätten oder Eier gebraucht oder bestimmt waren, ohne Unterschied, ob die einzuziehenden Gegenstände dem Verurteilten gehören oder nicht.

Ist die Verfolgung oder Verurteilung einer bestimmten Person nicht ausführbar, so können die in vorstehendem Absatz bezeichneten Maßnahmen (namentlich die Einziehung) selbstständig erkannt werden.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden angewiesen, die vorstehenden Bestimmungen in ihren Gemeinden noch besonders bekannt zu geben und das Polizei- und insbesondere das Feld- und Waldhüterpersonal zur Ueberwachung der Befolgung derselben anzuhalten.

Ferner ist dafür Sorge zu tragen, daß die Bestimmungen in den Schulen wiederholt bekannt gegeben werden.

Endlich verweisen wir auch auf unsere Verfügung vom 24. April 1911 Nr. 10,557, den Vogelschutz betreffend.

Durlach den 14. Februar 1914.

**Großherzogliches Bezirksamt.**

**Güterrechtsregisteramt** Müller  
Karl, Kaufmann in Durlach, und Gäß Cahn.  
Vertrag vom 29. Januar 1914. Gütertrennung.  
Amtsamt Durlach

**Bekanntmachung.**

Für die diesjährige Frühjahrs- und Herbst-  
einstellung ist noch Bedarf an Unteroffizier-  
schülern und Unteroffizierlehrlingern vor-  
handen.

Junge Leute im Alter von 17—20 bezw.  
14 1/2 Jahren, welche sich dem Militärstande  
widmen wollen, können sich zum Eintritt in

eine Unteroffizierschule oder Unteroffizierleh-  
rerschule jederzeit auf dem Bezirkskommando —  
Kreuzstr. 11 II — melden, woselbst auch die  
näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe den 1. Januar 1914.

Königliches Bezirkskommando.

Vorstehendes bringen wir hiermit zur all-  
gemeinen Kenntnis.

Die Bürgermeisterämter werden zur orts-  
üblichen Bekanntgabe veranlaßt.

Durlach den 10. Januar 1914.

Großherzogliches Bezirksamt.